

Exzellenzinitiative: Die Verwaltung wird evaluiert

Die Exzellenzinitiative betrifft doch nur die Forschung! Was hat das mit der Verwaltung der Uni zu tun? So werden Sie jetzt vielleicht fragen. Doch bei näherer Befassung mit dem Exzellenz Antrag wird sehr schnell deutlich, dass die dort beschriebenen Maßnahmen Wirkungen auf alle Bereiche der Universität – auch die Verwaltung - haben.

Das Zukunftskonzept der Universität wird in der dritten Förderlinie der Exzellenzinitiative des Bundes

und der Länder gefördert und sieht eine Reihe von Aktivitäten vor, die sich nicht alleine auf die Forschung an sich, sondern auch auf die Verbesserung der Forschungsbedingungen beziehen. Dazu gehört – neben der Evaluation der Fakultäten - auch die Evaluation der Verwaltung, die in diesem Jahr starten wird. Ziel der Verwaltungsevaluation ist es, das Selbstverständnis der Verwaltung als kompetenter Partner von Forschung und Lehre zu überprüfen, unsere – insbe-

sondere bereichsübergreifenden - Abläufe zu verbessern, Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken offen zu legen und daraus Veränderungsmaßnahmen abzuleiten. Dies soll sowohl anhand der Selbstreflexion der Verwaltung in Form eines Selbstberichts als auch der Einschätzungen der Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen von Befragungen erfolgen. Mit den vorbereitenden Arbeiten für die Evaluation wurde bereits begonnen: So konnte inzwischen ein externer Partner gefunden

werden, der die Universität in ihrem Evaluationsprozess unterstützen wird. Die Ergebnisse von Selbstbericht und Nutzerbefragungen werden Grundlage für eine externe Begutachtung durch ein Expertengremium sein. Details zum Zeitplan und zum geplanten Vorgehen werden im September auf einer Personalversammlung vorgestellt. Außerdem wird in Rundschreiben, auf der Website der Universität sowie in universitären Printmedien regelmäßig informiert.